

# Anregungen für die Parteiarbeit aus dem Leistungsvergleich der Räte der Kreise

Von Arnold Schoenburg, Sektorenleiter des ZK der SED

In seiner Rede am 6. Februar 1987 gab Genosse Erich Honecker den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED den Hinweis, die örtlichen Volksvertretungen und Räte noch energischer dabei zu unterstützen, eine neue Qualität unserer Kommunalpolitik zu erreichen. Die Kreisleitungen sollten konsequent darauf einwirken, die Differenziertheit in den Leistungen zur Stärkung der Wirtschaftskraft und zum Wohle der Bürger durch eine an den Bestwerten orientierte staatliche Leitung abzubauen. In diesem Sinne forderte die 4. Tagung des ZK, mit dem Leistungsvergleich zwischen den Räten der Kreise größere Fortschritte bei der allseitigen Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben 1987 zu erreichen und auch mit der Ausarbeitung des Planes 1988 darauf hinzuwirken.

Worin bestehen die Hauptergebnisse der Leistungsvergleiche der Kreise, die im September in allen Bezirken stattgefunden haben?

## Wichtigster Maßstab: erfüllte Pläne

— Sie nahmen eine gründliche und kritische Analyse der Ergebnisse der Kreise bei der Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitag vor. Dabei gingen sie von der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen aus, die handlungsbestimmende Grundlage in allen gesellschaftlichen Bereichen ist.

- Im Mittelpunkt der Leistungsvergleiche stand die Beantwortung der Frage, wie in den Territorien die Arbeit zu organisieren ist, um die vorhandenen Potenzen noch besser auf die weitere Stärkung der Wirtschaftskraft und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger der DDR zu konzentrieren. Die Beratungsteilnehmer berichteten, wie die Werktätigen in den Städten und Dörfern tatkräftig die Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik verwirklichen und dazu unter der Losung „Mein Arbeitsplatz — mein Kampfplatz für den Frieden“ hohe Leistungen vollbringen. Die Anstrengungen der örtlichen Volksvertretungen und Räte richten sich vor allem darauf, ein schnelleres Tempo des Produktionswachstums in den ihnen unterstellten Betrieben und Genossenschaften zu erreichen und zugleich bessere territoriale Voraussetzungen für die planmäßige Entwicklung der zentral- und der bezirks-

geleiteten Kombinate und Betriebe zu schaffen. Die Leistungsvergleiche machten deutlich, daß eine neue Qualität sozialistischer Kommunalpolitik ihre Basis und einen entscheidenden Maßstab in erfüllten Plänen hat. Der Leistungsvergleich und die breite Anwendung bester Erfahrungen müssen dafür die territorialen Potenzen noch ergebnisreicher mobilisieren. Es wurde die Erkenntnis vertieft, daß in den Kreisen und Städten die größten Fortschritte erzielt werden, in denen mit Hilfe der territorialen Rationalisierung die Betriebe, Genossenschaften und Einrichtungen für die wirkungsvolle Anwendung von Wissenschaft und Technik, insbesondere von Schlüsseltechnologien, eng Zusammenwirken. Die Leistungsvergleiche haben bewiesen, daß es mit der Kraft der Kommunisten in den örtlichen Volksvertretungen, ihren Räten und den ihnen unterstellten Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen gelingt, den Beitrag der Territorien für die Politik der Hauptaufgabe zu erhöhen. Die Bezirks- und Kreisleitungen haben dazu im Vorfeld der Leistungsvergleiche wesentliche Voraussetzungen geschaffen. Praktisch in allen Bezirken und Kreisen berieten und bestätigten die Sekretariate der Partei Einschätzungen der Räte zur Verwirklichung der Aufgabenstellungen der Beratung des Zentralkomitees und des Ministerrates mit den Vorsitzenden der Räte der Kreise, den Oberbürgermeistern und den Stadtbezirksbürgermeistern vom Oktober 1986. Die Sekretariate der Kreisleitungen Plauen bzw. Aschersleben berichteten dazu vor ihren Bezirkssekretariaten.

Richtungweisende Orientierungen gaben die 1. Sekretäre bzw. Sekretäre der Bezirksleitungen. Sie lenkten das Augenmerk der Ratsvorsitzenden darauf, für einen hohen Beitrag der Kreise zur Stärkung der DDR umfassender das sachkundige Wirken der Volksvertretungen und ihrer Abgeordneten sowie die bewußte Mitarbeit aller Bürger zu fördern. Sie leiteten daraus als Anforderungen an die Parteiorganisationen in den örtlichen Räten ab, die Erziehung der Kommunisten anhand der Ergebnisse ihrer Arbeit und für einen massenverbundenen Arbeitsstil zu verstärken.

Im Zusammenhang mit dem Leistungsvergleich wurde eine Vielzahl unterschiedlicher Fragen beraten; berührt doch die Tätigkeit der örtlichen Volksvertretungen das gesamte Spektrum gesellschaftli-